

# Schema Konfliktgespräch

<b>Einleitung</b>	<b>Begrüßen</b>	Sich vorstellen. Die Schlichterin oder der Schlichter stellt sich vor, nennt den eigenen Namen und fragt ggf. nach den Namen der Konfliktpartner(innen).
	<b>Ziele verdeutlichen</b>	Das Ziel des Schlichtungsgesprächs wird verdeutlicht. Die Streitenden selbst suchen Lösungen, die beide zufriedenstellen. Für diesen Prozess bietet die Schlichterin oder der Schlichter Hilfe an.
	<b>Grundsätze benennen</b>	Die Schlichterin oder der Schlichter sichert den Konfliktpartnerinnen und Konfliktpartnern Vertraulichkeit und Neutralität zu.
<b>Klärungen</b>	<b>Schlichtungsprozess erklären</b>	Die Schlichterin oder der Schlichter erklärt die nächsten Schritte des Schlichtungsprozesses: 1. Standpunktvorfragen, 2. Lösungen suchen und Verständigung finden, 3. die Vereinbarungen schriftlich festhalten.
	<b>Berichten</b>	Die Konfliktparteien tragen nacheinander ihre Sicht des Konflikts und der augenblicklichen Situation vor.
	<b>Zusammenfassen</b>	Die Schlichterin oder der Schlichter wiederholt die wesentlichen Punkte und fasst die Konfliktarstellungen zusammen (möglichst mit Worten der Konfliktparteien).
	<b>Nachfragen</b>	"War das so?", "Warum haben Sie ...?"
<b>Lösungen</b>	<b>Lösungsmöglichkeiten überlegen</b>	Die Konfliktpartner sammeln Lösungen. Jeder notiert seine Vorschläge still. "Überlegt dabei: Was bin ich bereit zu tun? Was erwarte ich vom anderen?"
	<b>Lösungsmöglichkeiten aufschreiben</b>	Alle Lösungsmöglichkeiten werden vorgelesen und gehört, gesammelt und in der Regel von der Schlichterin oder dem Schlichter auf Kärtchen geschrieben.
	<b>Lösungen auswählen</b>	Die Lösungsvorschläge werden gemeinsam bewertet. Gute Lösungen sind: Realistisch, ausgewogen und genau genug. "Welcher Vorschlag ist der beste? Oder kann es eine Kombination von Lösungsvorschlägen geben?"
	<b>Lösungen vereinbaren</b>	Die möglichen Vereinbarungen werden mündlich genannt, und es wird geprüft, ob die Konfliktpartner diesen Lösungsvorschlägen zustimmen können.
	<b>Vereinbarungen aufschreiben</b>	Die schriftliche Vereinbarung wird erstellt. Die Lösung muss genau formuliert werden: Wer will wo und wann was tun, um den Konflikt beizulegen oder den Schaden zu beheben? Einfache, neutrale Wörter benutzen, keine Beschuldigungen. Ggf. sollte festgehalten werden, was passiert, wenn eine Partei ihre Pflichten aus dem Vertrag nicht erfüllt, z.B. dann den Schlichtungsprozess fortsetzen bzw. ihn wieder aufgreifen
<b>Vereinbarungen</b>	<b>Vereinbarung unterschreiben</b>	Ist die Schlichtungsvereinbarung formuliert, wird sie, ggf. Satz für Satz, vorgelesen und von den Konfliktpartner(innen) gebilligt. enn alle Einzelheiten angenommen wurden, fragt die Schlichterin oder der Schlichter, ob die Vereinbarung auch insgesamt gebilligt wird oder ob noch Fragen offen sind.
	<b>Verabschieden</b>	Vielleicht bietet sich noch ein Rückblick an, wie die Konfliktpartner das Schlichtungsgespräch erlebt haben und wie sie jetzt im Augenblick die weitere Beziehung sehen.

Quelle: Graun, G. & Hünicke, W. (1996). Streit-Schlichtung: Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für Konfliktlösungen in der Schule. Soest. Verfügbar unter [http://www.bug-nrw.de/cms/front\\_content.php?idcat=98](http://www.bug-nrw.de/cms/front_content.php?idcat=98).